

ein|blick

Fastenzeit & Ostern

Dem
Oster-Licht
entgegen!

Aschekreuz
to go

Wir sind für Sie da: Pastoralteam und Verwaltung

Pfr. Dr. Dennis Rokitta, 60 87 84 20, 015117231758, d.rokitta@st-marien-bw.de
P. Josef Ohagen cp, 0176/99281363, josefohagen@googlemail.com
Gemeindereferent Bernd Mionskowski, A. d. Burg 1a, 80 16 314 b.mionskowski@st-marien-bw.de
Gemeindereferentin Sabine Jansen, A. d. Burg 1a, 8016312, s.jansen@st-marien-bw.de
Verwaltungsleitung: S. Lengeling · 60 87 84 15· koordinatore@st-marien-bw.de
Kirchenmusiker: Frank Müller, An der Burg 1a, f.mueller@st-marien-bw.de, 8016313

Unser Pfarrbüro

Birgit Gillesen, Katharina Raven
Kirchstraße 50, Tel.: 60 87 84 10
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 10.00 Uhr — 12.00 Uhr und Do. von 16.00 Uhr — 18.00 Uhr. Mail: pfarrbuero@st-marien-bw.de

Katholische Kindergärten

Familienzentrum St. Andreas, An der Burg 8, Setterich · 5 15 50
Leitung: H. Weidenhaupt-Sauren · fz.st-andreas@st-marien-bw.de
St. Martinus, Eschweiler Str. 145, Oidtweiler · 35 43
Leitung: Daniela Meeßen - kiga.st-martinus@st-marien-bw.de
Familienzentrum St. Petrus, Breitestraße 72, Baesweiler · 78 51
Leitung: S. Kulka, · fz.st-petrus@st-marien-bw.de
Verbundleitung: Christine Pannhausen 8016315, verbundleitung@st-marien-bw.de

Vermietung Pfarrheime

St. Martinus, Oidtweiler, Herr Mandelartz
Ansonsten: Roberto Tonello

02401/21 71
015129705586



Katholische öffentliche Bücherei

St. Andreas, An der Burg 1a, 80 16 316 koeb@st-marien-bw.de
Sa. 13.30 Uhr - 15.00 Uhr So. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mi. 15.30 Uhr - 18.00 Uhr



Café Willkommen, Flüchtlingscafé

Pfarrheim St. Andreas, Setterich: Mittwoch, 15.30 bis 17.30 Uhr

Kleiderkammer der KAB

Nachbarschaftstreff - Hauptstr. 77
Öffnungszeiten: Mo 14.30h - 17h; Do 9.30h - 12h

Terminabsprache und Anmeldung

Alle Terminabsprachen und Bescheinigungen erhalten Sie im Pfarrbüro in Baesweiler.

Impressum: Pfarrei St. Marien. Verantwortlich i.S.d. Presserechts: Pfr. Dr. Rokitta, Redaktion: Bernd Mionskowski, Tel.: 60878413, pfarrbuero@st-marien-bw.de, Auflage: 1800 Stück.

Nächste Ausgabe Feb./März 26 Redaktionsschluss: 3.3.26

Termin einhalten! Wenn nicht anders angegeben: Fotos aus Pfarrbriefservice.de

Gottes Zuwendung gilt persönlich

Liebe Schwestern und Brüder! Ich hoffe, Sie sind gut in dieses neue Jahr gestartet, das jetzt ja schon im zweiten Monat angekommen ist. Im Februar sind zu Beginn direkt zwei wichtige kirchliche Feste beheimatet: Am 02.02. das Fest Maria Lichtmess, das eigentlich Darstellung des Herrn heißt - und am 03.02. der Gedenktag des Heiligen Bischof Blasius. An **Maria Lichtmess** werden jedes Jahr die Kerzen gesegnet. Früher endete der Weihnachtsfestkreis an diesem Tag, an dem die Kirche daran erinnert, wie Jesus als Säugling - so wie es das Gesetz vorschrieb - in den Tempel gebracht wird, wo der greise Simeon und die ebenfalls hochbetagte Prophetin Hanna in diesem Säugling das Licht der Welt erkennen. An diesem Tag segnen wir die Kerzen, die in diesem Jahr genutzt werden. Lichtmesskerzen können mit nach Hause genommen werden und auch mitgebrachte Kerzen werden gesegnet, als Zeichen, dass Christus, das Licht der



Welt auch in unserem Alltag und in unseren Häusern leuchten will.

Am Gedenktag von Bischof Blasius wird traditionell der **Blasiussegen** gespendet, der die Menschen vor Halskrankheiten schützen soll. Diese Tradition geht zurück auf die Legende, dass Bischof Blasius einen Jüngling geheilt haben soll, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Dieser Segen spricht Jahr für Jahr viele Menschen an, sicher auch ein Zeichen für das Bewusstsein, dass Gesundheit das Wichtigste ist, was wir im Leben haben können. Beides, die gesegneten Kerzen und der Blasiussegen sind ein Zeichen dafür, dass Gottes Zuwendung mir ganz persönlich gilt, nicht einer anonymen Menschheit, sondern mir ganz persönlich. Das Licht leuchtet mir, es macht mein ganz konkretes Leben und meine ganz konkrete Situation hell, und auch die Gesundheit ist meine und nur meine, dieser Segen gilt mir ganz persönlich, darum wird er auch wenn möglich jedem einzeln gespendet. Gleichzeitig ist das Heil nicht nur für mich, jeder kann denselben Segen empfangen, den ich empfangen, ich habe ihn nicht exklusiv, so wenig wie das Licht, das einmal entzündet nicht daran gehindert werden kann auch denen zu leuchten, die meinen Weg teilen. Beide Feiern zeigen, was an Weihnachten begonnen wurde: Gott wendet sich den Menschen zu, allen, aber allen persönlich, nicht allgemein im Sinne von "Du auch, weil du Mensch bist", sondern "Du auch, aber um deinetwillen, selbst wenn es keine Menschheit gäbe: für dich". Ich wünsche uns, dass wir in diesem Bewusstsein alles feiern, Gottes Heil ist nicht auch für mich, sondern ganz bewusst für mich, es geht ihm in allem genau um mich.

Ihr Pfr. Rokitta

Fastenzeit: Kreuzweg auf's CAP

In der Fastenzeit sind wir eingeladen, den Weg Jesu bewusster mitzugehen. Nicht nur im Gebet, sondern auch ganz konkret mit unserem Körper, mit unseren Schritten, mit unserer Anstrengung. Aus diesem Grund möchte ich in unserer Pfarrei einen **Kreuzweg auf den CAP-Hügel** anbieten – offen für alle, die sich anschließen möchten. Der Weg führt mit einem Holzkreuz vom Fuß des Hügels hinauf auf das Plateau im **CarlAlexanderPark**.

Der Aufstieg dort ist kein Spaziergang. Er kostet Kraft, Atem, Zeit. Schritt für Schritt



geht es bergauf – bis zu 80 Höhenmeter. Genau das macht diesen Ort in besonderer Weise geeignet für einen Kreuzweg. Jesu Weg war kein innerlicher Gedanke, sondern ein realer, schwerer Gang. Einer, der ihn alles kostete. Auch wir spüren beim Gehen: Jeder Schritt zählt. Man bleibt stehen, man schaut zurück, man richtet sich neu aus.

Der CAP-Hügel ist zudem ein Ort mit Geschichte. Wo früher Bergbau war, schwere Arbeit, Verletzungen, Erschöpfung, ist heute ein Ort des Wandels entstanden. Aus einer dunklen Halde wurde ein Ort der Aussicht, der Weite, des Atemholens. Dieser Wandel spricht eine leise, aber deutliche Sprache: Leid und Mühsal haben nicht das letzte Wort. Genau diese Hoffnung trägt auch der Kreuzweg Jesu in sich. Jesu Kreuzweg ist kein Weg des Scheiterns, sondern ein Weg der Treue. Ein Weg, auf dem Gott selbst nicht ausweicht vor Schmerz, sondern ihn mitgeht. Wenn wir mit dem Kreuz den Hügel hinaufgehen, verbinden sich unsere eigenen Fragen, Sorgen und Lasten mit diesem Weg. Jede Station wird so zu einem Ort des Gebets – für uns selbst, für andere, für unsere Stadt Baesweiler.

Der Kreuzweg endet oben – nicht abrupt, sondern in Stille. Der Blick weitet sich. Man sieht weiter. Vielleicht ist das auch ein Bild für die Fastenzeit: Sie führt nicht ins Dunkel, sondern öffnet den Blick für Ostern. Alle sind eingeladen, diesen Weg mitzugehen. Es braucht keine Anmeldung, keine besonderen Voraussetzungen – nur die Bereitschaft, sich auf den Weg zu machen, auch bei schlechtem Wetter.

B. Mionskowski, Gemeindereferent

Wir treffen uns am Dienstag, 17. März 2026, um 17.30 Uhr am markanten Bergfoyer.

St. Willibrord: Karfreitags-Wallfahrt

Karfreitags-Wallfahrt der St. Willibrord-Pfarren: Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen der Pfarrei St. Marien Baesweiler zur diesjährigen Karfreitags-Wallfahrt. **Start: 03. April 2026, 19:00** Uhr an der Kirche in Loverich Weg: Wir gehen gemeinsam den Kreuzweg durch Loverich und Floverich und machen an verschiedenen Wegkreuz-Stationen Halt.

In diesem Jahr erwartet uns eine besondere Mischung aus neuen und alten Kreuzen, die den Kreuzweg in besonderer Weise bereichern. Abschluss: Nach der Prozession treffen wir uns zum gemeinsamen Gebet und Ausklang an/in der Kirche. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich bei Tee und Brötchen zu stärken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Gebet!
Marc Ziesen

Echternacher Springprozession

Echternacher Springprozession – da denkt man doch an das klassische „Drei Schritte vor – zwei Schritte zurück“. Tatsächlich gibt es sie in jedem Jahr am Pfingstdienstag, die Echternacher Springprozession. Aber dabei geht es keineswegs „vor und zurück“, sondern man sieht Pilger, die sich eher „hin- und her springend“ (oder besser „tanzend“) durch die kleine Echternacher Altstadt bewegen.

Tatsächlich gibt es wohl kaum einen Wallfahrtsort, an dem man so viele junge Pilger und so viele lachende und frohe Menschen sieht. Das hat sicher nicht zuletzt mit der Melodie zu tun, die an diesem Tag ununterbrochen von den vielen Musikgruppen gespielt wird – und zu der die Pilger in die Basilika des Heiligen Willibrord tanzen. Am **Pfingstdienstag, 26.5.2026**, bieten wir eine Buswallfahrt zur Echternacher Springprozession an (Abfahrt um 06.30 ab Edekaparkplatz in Baesweiler). Die Teilnehmer



haben die Gelegenheit als Springer an der Prozession teilzunehmen. Es gibt aber auch die Möglichkeit den Pilgerweg vor den „Springergruppen“ ganz normal betend und singend zu gehen – oder die Prozession am Rand des Weges zu verfolgen (evtl. einen Campingstuhl mitnehmen). Auf der Hinfahrt bieten wir Kaffee im Bus an (bitte ein Frühstück selbst mitnehmen). In Echternach gibt es zu Mittag zahlreiche Imbiss- und Restaurantangebote. Die Rückfahrt ab Echternach ist um 16.00 Uhr geplant, so dass wir gegen 18.30 Uhr wieder in Baesweiler sind. Anmeldungen (mit Bezahlung des Teilnehmerpreises von 25,00 € pro Person) ab sofort im Pfarrbüro.

S. Jansen, Gemeindereferentin

Valentin: Segensfeier für Liebende

Deus Caritas est, Gott ist die Liebe so lautete der Titel der ersten Enzyklika, also des ersten Lehrschreibens von Papst Benedikt XVI. Diesem oft eher im akademischen Zugang zum Göttlichen verorteten Papst war zuerst und vor allem anderen die Liebe als innerstes Wesen Gottes so wichtig, dass er darüber zu Beginn seines Pontifikats schreiben musste. Und er nennt die Partnerschaftliche Liebe als Ort der Gotteserkenntnis ausdrücklich. Dass ausgerechnet Papst Benedikt XVI. über den Eros als Ort der Gottesbegegnung schreibt mag verwundern, ist aber christliche Grundüberzeugung, stammt doch der Satz „Gott ist die Liebe“ aus dem 1. Johannesbrief, also aus der Bibel. In dieser Tradition dürfen auch wir die Liebe feiern und sie segnen in den Paaren die sie miteinander leben und teilen. Zu unserem **Segensgottesdienst für Liebende** laden wir alle sich Liebenden herzlich am 14.02. um 19:00 Uhr nach St. Petrus Baesweiler ein. Jedes Paar kann sich und seine Liebe in dieser Feier segnen lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Verweilen bei einem Glas Sekt oder Saft ein.

Tulpensonntag: Karnevalsmesse

Bevor die Fastenzeit beginnt, hält das närrische Treiben wieder Einzug in unser



Leben. Auch unsere Pfarrei beteiligt sich gerne an diesem Brauchtum, daher laden wir am Tulpensonntag, den 15.2. um 09:30 in Setterich und um 11:00 Uhr in St. Petrus zur Karnevalsmesse mit Büttenpredigt ein. Sie sind herzlich eingeladen, auch im Kostüm die Hochphase des Straßenkarneval mit uns und miteinander zu feiern. Denn

auch Karneval und Messfeier schließen sich nicht aus, schon der Herr wollte, dass seine Freude in uns ist, und dass unsere Freude vollkommen ist. (Joh 15,11) Wir wünschen allen schöne jecke Tage, Helau und Alaaf.

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags:

15-17 Uhr, Spielenachmittag im Pfarrheim St. Petrus (am 1. Di im Monat Bingo).

15 Uhr, Klönnachmittag Puffendorf, (1. Dienstag im Monat, Pfarrheim St. Laurentius

19 Uhr, Bibel-Teilen, Pfarrheim St. Petrus, 2. Etage (ab Januar, 1. Dienstag im Monat)

19.30 Uhr Krypta-Meditation, letzter Dienstag im Monat

Mittwochs:

15.30-17.30 Uhr, Café Willkommen - Flüchtlingscafé, Pfarrheim St. Andreas

Donnerstags:

9-11 Uhr Marktcafé Setterich, katholische Frauen Setterich, Pfarrheim St. Andreas

Jeden 1. Do: 17-18 Uhr Anbetung in St. Laurentius

Freitags:

9-11 Uhr, Marktcafé Baesweiler - Gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Brötchen im Pfarrheim Baesweiler. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstags:

10-11 Uhr Beichte, jeden 1. Samstag, St. Petrus

10-11.30 Uhr, Kostenlose Nachhilfe für Grundschüler, keine Anmeldung

15-17 Uhr, Frauengesprächskreis im Pfarrheim Baesweiler, jeden 1. Samstag im Monat

Sonntags:

Sonntägliche Eucharistie, 9.30 Uhr St. Andreas, 11 Uhr St. Petrus

Aschekreuz to go

Auch in diesem Jahr bieten wir allen, die keinen unserer Gottesdienste am Aschermittwoch (18. Februar) besuchen können, das Aschekreuz to go, also ein Aschekreuz auf dem Weg an. Von 10:00 -17:00 Uhr wird das Aschekreuz zu jeder vollen Stunde für 15 Minuten auf dem Kirchplatz in Baesweiler gespendet. Sie sind herzlich eingeladen, das Aschekreuz als Zeichen der Umkehr zum Auftakt der Fastenzeit zu empfangen. Selbstverständlich wird das Aschekreuz auch in unseren Schulgottesdiensten und am Abend um 18:00 Uhr in der Messfeier in St. Petrus gespendet.



Samstagsbeichte

Jeden ersten Samstag im Monat (von 10 bis 11 Uhr) besteht das Angebot der Beichte bzw. das Sakrament der Versöhnung in der Kirche St. Petrus.

FASTEN²⁰²⁶AKTION

 **Hier fängt
Zukunft an**

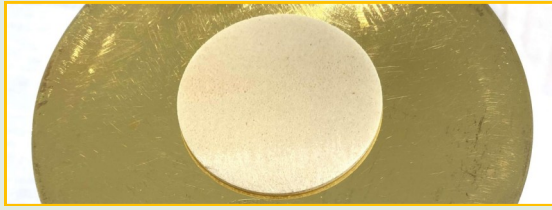
Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



**Talente stärken.
Perspektiven schaffen.
fastenaktion.de/spende**

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Unsere Erstkommunionkinder



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
können in der Internet-Pdf
keine Namen veröffentlicht werden!

Erzähl-Spiel-Nachmittag

mit Kaffee und Kuchen in Oidtweiler.

Hier die nächsten beiden Termine:

- **11. Februar 2026**

- **11. März 2026**

EWV Bürgertreff, Bahnhofstr. 39A

Wir bitten um Anmeldung.

Bibel-Teilen

Nächste Termine des Bibelteilens:

Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr im
Baesweiler Pfarrheim St. Petrus.

Dienstag, 3. März, 19 Uhr im Baes-
weiler Pfarrheim St. Petrus.

Blasius-Segen

Nach allen Messfeiern in unserer Pfarrei spenden wir in der Woche vom 1. bis zum 7. Februar den Blasius-Segen.

Der Blasiussegen stellt uns unter Gottes Schutz für Leib und Seele und erinnert daran, dass unser Leben mehr ist als bloße Gesundheit. Im Vertrauen auf Christus bitten wir um Stärkung, Bewahrung und einen wachen Blick für das, was wirklich trägt.

Zugleich lädt dieser Segen ein, achtsam mit sich selbst und mit den Menschen um uns herum umzugehen.



Ans Herz gelegt: Kinder- Kreuzwege

Wir legen Ihnen unsere liebevoll und kindgerechten gestalteten Kinderkreuzwege ans Herz: Am Karfreitag jeweils um 11 Uhr in Setterich und Beggendorf.

Ein Kinderkreuzweg greift die 14 Stationen des Leidensweges Jesu auf, übersetzt sie jedoch in einfache Sprache, klare Bilder und lebensnahe Erfahrungen, die Kinder verstehen und innerlich mitgehen können. Er eröffnet einen ersten Zugang zum **Geheimnis von Karfreitag und Ostern**.

Kar- & Ostertage

Palmsonntag

9.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Andreas
11 Uhr, Eucharistiefeier - Familienmesse, St. Petrus
11 Uhr, Wort-Gottes-Feier, St. Pankratius

Gründonnerstag

20 Uhr, Abendmahlfeier, St. Petrus
21 Uhr „Wachet und betet - Meditation zur Ölbergnacht“

Karfreitag

10.30 Uhr, Karfreitagsliturgie, WuP
11 Uhr Kinderkreuzweg, Marienkapelle St. Andreas
11 Uhr Kinderkreuzweg, St. Pankratius
15 Uhr Karfreitagsliturgie anschl. Beichte, St. Petrus

Karsamstag

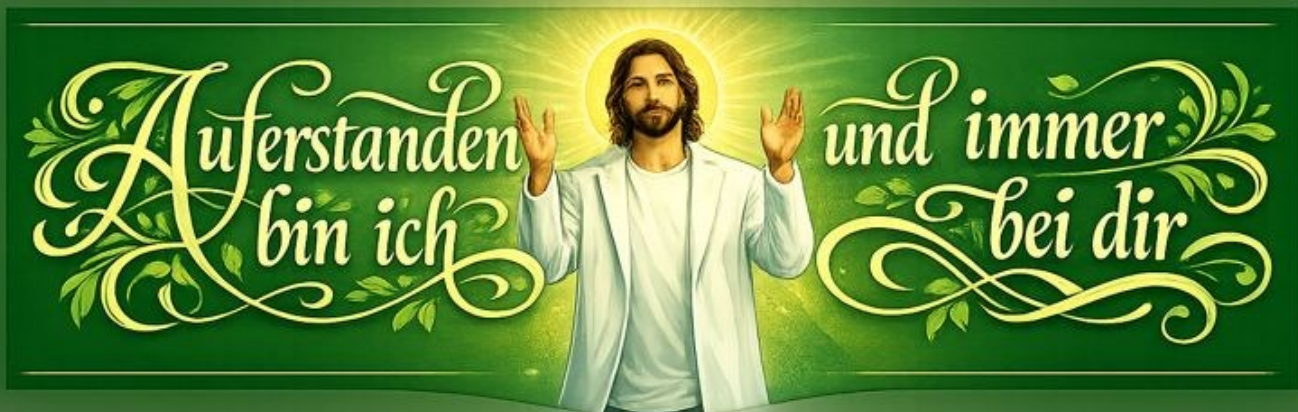
10 Uhr Beichte, St. Petrus
21 Uhr, Feier der Osternacht, anschl. Agapefeier
(mit Osterbrot & Ostereiern)

Ostersonntag

5 Uhr, Feier der Osternacht, anschl. Frühstück, St. Laurentius
9.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Andreas
11 Uhr, Eucharistiefeier, St. Martinus
11 Uhr, Wort-Gottes-Feier, St. Pankratius
11 Uhr, Eucharistiefeier, St. Willibrord

Ostermontag

9.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Laurentius
11 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pankratius



Baesweiler Spieletreff

5. Edition: Verspieltes Frühlingserwachen XL



Lust auf Spielen in bunt gemischter Runde? Ob Vielspielende oder Newcomer - hier ist für alle etwas dabei.



21. – 22.03.2026



Sa: 13:00 – 0:00 Uhr
So: 12:00 – 18:00 Uhr



Spiele ab 8 Jahren



Pfarrheim St. Petrus,
Im Sack 3, Baesweiler

Anmeldungen erwünscht unter baesweiler.spieletreff@outlook.de
oder unter folgendem QR-Code





Dieses Angebot einer geistlich begleiteten Auszeit möchten wir allen Interessierten ans Herz legen, die sich eine begleitete Zeit der Stille schon lange gewünscht haben. Stille muss man nicht können. Man darf sie einfach ausprobieren. Diese Zeit der Stille, die wir zum 3. Mal anbieten, richtet sich besonders an Menschen, die neugierig sind, aber wenig oder fast keine Erfahrung mit Meditation, Exerzitien oder stillen Gebetsformen haben.

In einer ruhigen und geschützten Atmosphäre nehmen wir uns Zeit, zur Ruhe zu kommen, bei uns selbst anzukommen und achtsam vor Gott da zu sein. Impulse, Gebets- und Kreativzeiten sowie eine klare Tagesstruktur helfen dabei – niemand bleibt allein mit der Stille. Es gibt keinen Leistungsdruck, keine besonderen Voraussetzungen und kein „richtig“ oder „falsch“. Nur die Einladung, für knapp 5 Tage in der Fastenzeit still zu werden und diese Zeit der Erneuerung für sich persönlich intensiv zu nutzen.

P. Josef Ohagen und Birgit Gillessen





Jugendgottesdienst (nicht nur) für Firmlinge

Am Mittwoch, 25. Februar 2026, feiern wir um 19 Uhr einen Jugendgottesdienst in der Fastenzeit (nicht nur) für die diesjährigen Firmlinge. Wir verbinden dies mit einem kleinen Spendenprojekt für Familien aus den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas: Eier und Fleisch sind für kleinbäuerliche Familien wichtige Bestandteile ihrer Ernährung. Mit unserer Geschenkspende in der Kirche St. Petrus erhalten Familien Hühner, Käfige und die entsprechende Schulung, um sich langfristig selbst versorgen zu können. **Wer also von seinem (Taschen)geld etwas abgeben möchte, der bringe bitte etwas Geld mit!**

B. Mionskowski

Sternsingerergebnisse

Hier die Sammelergebnisse unserer Sternsinger aus den Ortschaften:

Baesweiler: 7841,00€

Oidtweiler: 5140,34€

Setterich: 4350,60€

Loverich: 2845,83€

Puffendorf: 820,00€

Beggendorf: 3819,91€

Bitte beachten Sie: Die Ergebnisse sind vorläufig. Bis zur Drucklegung lagen

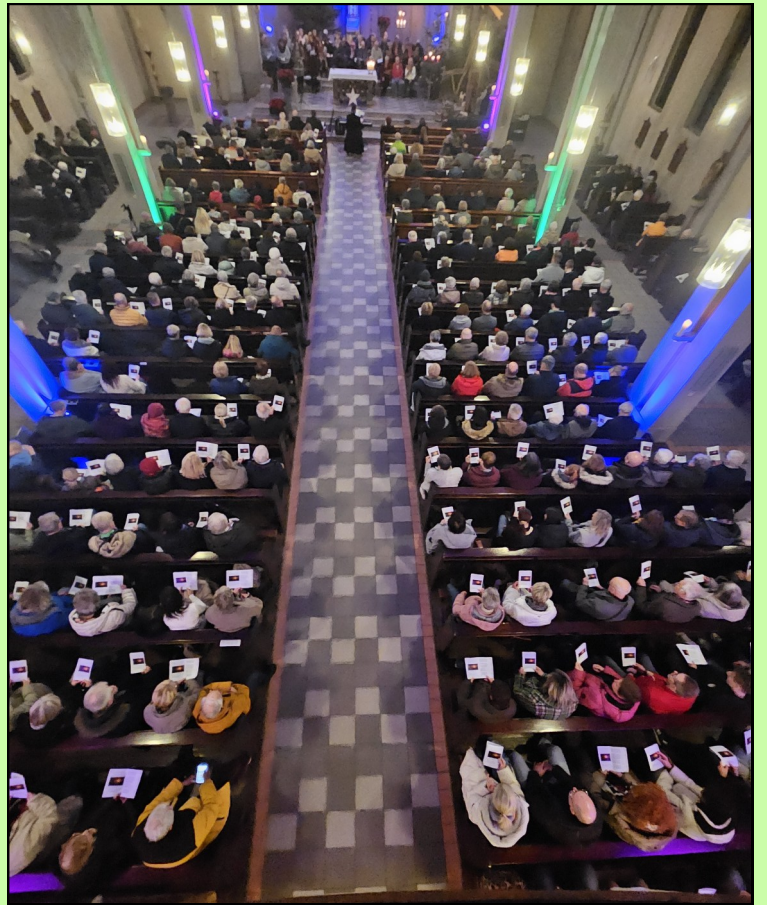
24817,68€ vor.

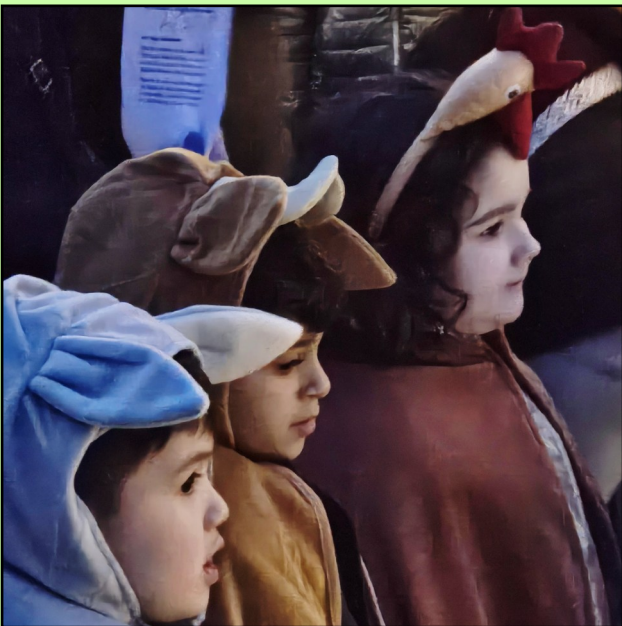
Allen Spendern, Betreuern und Kindern ein **herzliches Dankeschön!**



Der Rückblick







Der Rückblick
Der Rückblick





„Gott, was sagst du mir heute?“

Schon seit 12 Jahren gibt es in unserer Pfarrei Menschen, die die Methode des Bibelteilens gemeinsam praktizieren. Bibelteilen ist eine geistliche Methode, bei der Menschen gemeinsam einen kurzen Abschnitt aus der Bibel lesen, auf sich wirken lassen und miteinander teilen, was sie dabei innerlich bewegt. Es geht dabei nicht um Diskussion, Auslegung oder Belehrung, sondern um ein hörendes, persönliches und geistliches Lesen.

Bibelteilen hat seine Wurzeln in der frühen Kirche und in der klösterlichen Tradition des *hörenden Schriftlesens* (Lectio divina). In der neueren Form wurde es besonders durch kirchliche Basisgemeinschaften und geistliche Bewegungen des 20. Jahrhunderts geprägt. Ziel war es, die Bibel nicht nur als Buch für Fachleute, sondern als lebendiges Wort Gottes für meinen Alltag zu begreifen.

Ein Bibeltext wird langsam gelesen. Jede und jeder achtet darauf,

- welches Wort oder welcher Satz berührt,
- was tröstet, irritiert oder neu aufleuchtet,
- was Gott mir heute



durch diesen Text sagen könnte.

Das Geteilte wird nicht bewertet oder kommentiert. So entsteht ein Raum, in dem Gott selbst spricht, nicht über Umwege, sondern direkt ins Leben der Teilnehmenden. Warum ist Bibelteilen wichtig für den eigenen Weg mit Gott? Bibelteilen hilft,

- die Beziehung zu Gott zu vertiefen,
- das eigene Leben im Licht des Evangeliums zu betrachten,
- Glauben nicht nur zu wissen, sondern zu leben.

Es verbindet Kopf und Herz, persönliches Glaubensleben und Gemeinschaft. Wer Bibelteilen regelmäßig praktiziert, lernt, auf Gottes Stimme im Alltag zu achten – leise, konkret und oft überraschend. Kurz gesagt: Bibelteilen ist kein Bibelunterricht, sondern Begegnung: mit dem Wort Gottes, mit sich selbst und miteinander. Offen für jeden! Immer am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Pfarrheim St. Petrus.

Bernd Mionskowski



Neues im Haus der Begegnung

Information und Anmeldung
Schönstattzentrum im Bistum Aachen
Telefon: 0176 975 400 88
E-Mail: sr.mariatheres@s-ms.org
www.schoenstatt-aachen.de



Besinnungstage in der Fastenzeit

- ✚ Montag, 2. März 2026, 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- ✚ Dienstag, 3. März 2026, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ein Abend für mich

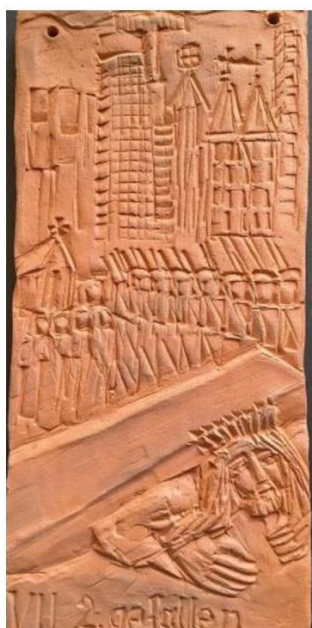
Mittwoch, 11. März 2026 19.00 Uhr – 21.30 Uhr

*Für Frauen, die ihre Persönlichkeit weiter
ausprägen möchten*

Tipps zur Stärkung der Persönlichkeit.



Ein neuer Kreuzweg im Gelände des Schönstattzentrums



Pater Laurentius Ulrich Englisch lebt als Franziskaner in Vossenack. Er arbeitet als Künstler und hat für das Gelände des Schönstattzentrums einen Kreuzweg gestaltet. Er hat zugesagt, am 28. Februar 2026 die Einweihung des Kreuzweges vorzunehmen und die Inhalte der Stationen zu erschließen.

Samstag, 28. Februar, 12.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Programm

Empfang, Erläuterungen des Künstlers zu seinem Werk, Gebet und Segen, Imbiss, Gelegenheit zur Begegnung mit dem Künstler und untereinander.

Veranstaltungshinweise

Anmeldung zu den Veranstaltungen ist erwünscht. Nur an den Gebetszeiten und zum Trauercafé ist die Teilnahme ohne Anmeldung möglich.



Rosenkranz für den Frieden

Montag, 2. Februar 2026

Montag, 2. März 2026

Jeweils 19.30 Uhr im Heiligtum

Eucharistische Anbetung

Freitag, 6. Februar 2026

Freitag, 6. März 2026

Jeweils 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
im Heiligtum

Heilige Messe

Montag, 16. Februar 2026

Montag, 16. März 2026

Jeweils 18.00 Uhr im Heiligtum
Im März anschl. Beichtgelegenheit

Seniorenfrühstück und mehr

Donnerstag, 12. Februar 2026

Freitag, 13. März 2026

Jeweils 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sonntagsandachten

Sonntag, 15. Februar 2026

Sonntag, 15. März 2026

15.00 Uhr Andacht mit
Verbrennen der Krugzettel
anschließend Cafeteria geöffnet

Cafeteria

Sonntag, 15. Februar 2026

Sonntag, 15. März 2026

15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Trauercafé

Mittwoch, 11. Februar 2026

Mittwoch, 11. März 2026

jeweils 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Glaubensseminar

Mittwoch, 11. Februar 2026

Mittwoch, 4. März 2026

jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Rosenkranzbasteln für Kommunionkinder



Mit Maria an der Seite die Freundschaft mit Jesus leben

Selbst einen Rosenkranz basteln macht Spaß. Das Rosenkranz beten hilft, durch die Verbindung mit Maria die Freundschaft mit Jesus noch tiefer zu leben.

Mögliche Termine 2026

Mo 26. / Die, 27. / Mi, 28. / Do, 29. / Fr, 30. **Januar**

Do 19. / Fr, 20. / Mo 23. / Die 24. / Mi 25. / Do 26. **Februar**

alle Tage jeweils 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, 21. Februar - 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

*Auskunft über noch freie Termine und nähere Information im Schönstattzentrum
bei Schwester Mariatheres 0176 975 400 88 (gerne per WhatsApp)*

Messdiener-Pics



WDR-2-Weihnachtswunder

Im Dezember haben wir bei unserer Weihnachtsfeier gemeinsam 50 Euro für das WDR 2 Weihnachtswunder „erspielt“, gingen Fritten essen auf dem Weihnachtsmarkt und alle bekamen eine Tasse mit „Gottes Bodenpersonal“ als Weihnachtsgeschenk, denn ohne unsere Messdiener wäre es doch sehr langweilig am Altar.





Messdiener-News

Tarcisius - Schutzpatron der Messdiener

Wir alle kennen unseren Namenspatron. Und für vieles gibt es einen Schutzpatron, der Heilige Florian als Schutzpatron der Feuerwehrleute ist weit bekannt. Auch die Schutzpatronin der Bergleute, die Heilige Barbara ist für viele nicht fremd. Oft bitten wir auch einen Heiligen um Hilfe, wenn wir ein bestimmtes Anliegen haben. So bitten wir den Heiligen Antonius von Padua um Hilfe, wenn wir etwas suchen.

Aber wer ist der Heilige Tarcisius? Der Schutzpatron der Messdiener!

Tarcisius lebte im 3. Jahrhundert in Rom unter Kaiser Valerian zur Zeit der Christenverfolgung. Laut Überlieferung war er ein Junge von 12-15 Jahren und seine Aufgabe war es, die heilige Eucharistie zu den Kranken und Gefangenen zu bringen. Auf seinem Weg dorthin wurde er von einer Gruppe Jugendlicher überfallen. Man wollte ihn dazu zwingen, zu zeigen, was er unter seinem Gewand versteckte. Als Tarcisius sich weigerte um das Allerheiligste zu schützen, wurde er von den Jugendlichen gesteinigt. Er wird als „erster Messdiener“ oder auch „himmlischer Obermessdiener“ bezeichnet. Tarcisius ist der Schutzpatron der Messdiener und der Erstkommunionkinder. Sein Gedenktag ist der 15. August. Zum Glück brauchen unsere Messdiener selten einen Schutzpatron, sie helfen sich gegenseitig und passen aufeinander auf. Unsere Messdienergemeinschaft umfasst mittlerweile mehr als 60 aktive Messdiener*innen. Wir sind eine große bunte Gemeinschaft mit großer Altersspanne. Wir danken jedem unserer Messdiener und freuen uns auf ein neues Jahr 2026. *Christina Thelen*



Beggendorf: St. Cäcilia wird 175 Jahre

Kirchenchor
Jubiläum 2026
175 Jahre
St. Cäcilia
Beggendorf

UNSER CHORPROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR

Sa. 14. 03. 18.00 Uhr : Kirchenchor St. Rochus Scherpenseel
Ostermontag 06.04. 11.00 Uhr: Jubiläumsgottesdienst-
Orchester: Sinfonietta Regio, Kirchenchor Beggendorf & Oidtweiler

Sa. 09. 05. 18.00 Uhr : Kirmes - Kirchenchor Beggendorf
So. 07. 06. 17.00 Uhr : Orchesterkonzert
Sa. 11. 07. 18.00 Uhr : Kirchenchor - res musica Boscheln
Sa. 12. 09. 18.00 Uhr : Gospelchor Sound'n Soul, kath. Hochschulgemeinde AG

Sa. 26. 09. ab 14.00 Uhr Jubiläums-Familienfest

Sa. 14. 11. 18.00 Uhr : Cäcilienfest-Kirchenchor Beggendorf
So. 29. 11. 17.30 Uhr : Adventsandacht

HERZLICHE EINLADUNG
ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN.

Unser Kirchenchor St. Cäcilia feiert im Jahr 2026 sein 175-jähriges Jubiläum. Der Chor besteht aktuell aus 26 aktiven Sängerinnen und Sängern. Die Chorproben finden wöchentlich am Donnerstag ab 19.30 Uhr im Pfarrheim in Loverich statt. Die geprobtten Gesänge bieten wir an den kirchlichen Feiertagen und anderen Terminen im Verlauf des Jahres dar. Dies erfolgt auch häufig in Gemeinschaft mit den anderen Kirchenchören der Pfarrei St. Marien.

Neben dem Chorgesang verbringen wir gerne gemeinsame Stunden in geselliger Runde. Hierzu zählen auch Feste und ein jährlicher Ausflug. Außerdem nehmen wir aktiv am Dorf- & Vereinsleben in Beggendorf teil. Im Jubiläumsjahr sind musikalische Auftritte unter Beteiligung von Gastchören geplant. Höhepunkte werden sicherlich die Festmesse an Ostermontag unter Beteili-

gung eines Orchesters und das Familienfest im September sein. Alle Termine finden Sie auf dem Plakat.

Franz Kaefer – Vorsitzender

Rückschau: Adventsandacht Beggendorf

In der Andacht, die erfreulicherweise wieder sehr gut angenommen wurde, hatten wir um eine Spende gebeten. Der Erlös war für die ‚Baesweiler Tafel‘ bestimmt. Alle Beteiligten, der Gemeindevorstand St. Pankratius, der Kirchenchor St. Cäcilia und die Bläsergruppe, die ‚Original Sieb10er‘ bedanken sich bei allen Spenderinnen und Spender für **420,-€**. Herr Feldeisen bedankte sich im Namen der ‚Tafel‘ ganz herzlich für das Engagement und ganz besonders für die Geldspende.

Dieter Jansen

Nachruf

St. Pankratius Beggendorf trauert um

Herrn Josef Sieprath,

der am 19. Dezember im Alter von 84 Jahren verstarb.

Herr Sieprath gehörte über 40 Jahren dem Kirchenvorstand der Kath. Pfarre St. Pankratius an. Während dieser Zeit nahm er wesentlichen Anteil an der Gestaltung des kirchlichen Pfarrlebens und prägte dieses ganz besonders durch seinen unermüdlichen und aufopferungsvollen Einsatz in besonderem Maße.

In seiner bescheidenen, ruhigen und sachlichen Art trug er über diesen langen Zeitraum zum Gelingen zahlreicher kirchlicher Maßnahmen bei und war maßgeblich an der Gestaltung des Pfarrlebens beteiligt. Er war außerdem jahrzehntelang am Aufbau der Krippe beteiligt und für viele handwerkliche Reparaturarbeiten in der Kirche unersetzlich. Wir sprechen den Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl zum Tode des lieben Verstorbenen aus. Die Pfarrgemeinde wird ihm auch über den Tod hinaus verbunden bleiben und seiner im Gebet stets gedenken.

Der Gemeindevorstand St. Pankratius Beggendorf

Oidtweiler Kirchenchor wurde 170 Jahre



Der Kirchenchor St. Martinus Oidtweiler feierte am Samstag, 22.11.2025, anlässlich des Cäcilien-Festes sein 170jähriges Stiftungsfest. In der von Pfarrer Dennis Rokitta zelebrierten Messe sang der Chor die „Missa brevis in B-Dur“ von Josef Haydn unterstützt von Mitgliedern der Kirchenchöre aus Baesweiler und Beggendorf und Mitgliedern des Orchesters Sinfonietta Regio.

An der Orgel begleitete Herr Josef Paffen, das Solo im „Benedictus“ sang Frau Sabine Klemke. Anschließend trafen sich die Mitwirkenden im Pfarrheim zu einem Umtrunk und stießen auf die gelungene Aufführung an. Am Sonntag, 30.11.25, fand dann die interne Cäcilienfeier des St. Martinus Chores statt, in deren Mittelpunkt die Ehrung zweier verdienter Chormitglieder stand. Marlis Dackweiler (Sopran) und Ingrid Harren (Alt) gehören dem Chor nun seit 50 Jahren an. Vorsitzender Alfred Mandelartz und

Chorleiter Frank Müller nahmen die Ehrungen vor. Eine Urkunde vom Cäcilienverband Aachen sowie ein Blumenstrauß und ein persönliches Geschenk für jeden, waren der Dank für diese außerordentliche Leistung. Danach saß die Chorgemeinschaft bei gutem Essen und kalten Getränken noch lange gemütlich beisammen und feierte die Jubilare für diesen Anlass.

Achim Töller

Sei klug und verhalte dich wie eine Schale,
nicht wie ein Kanal.
Der Kanal empfängt und gibt direkt weiter,
während die Schale wartet, bis sie gefüllt ist.

So kann sie aus ihrem Überfluss verschenken,
ohne sich selbst dabei zu schaden.
Auch du solltest nur aus der Fülle geben –
versuche nicht großzügiger zu sein als Gott.

Die Schale tut es der Quelle gleich:
Sie verströmt nicht mehr, als sie empfangen hat.
Lass dich also erst selbst auffüllen, bevor du gibst.
Wahre, weise Liebe fließt über, sie leert sich nicht aus.

Ich möchte nicht durch dich reich werden,
wenn du selbst dabei leer wirst.
Denn wenn du schlecht mit dir umgehst,
wie kannst du anderen Gutes tun?

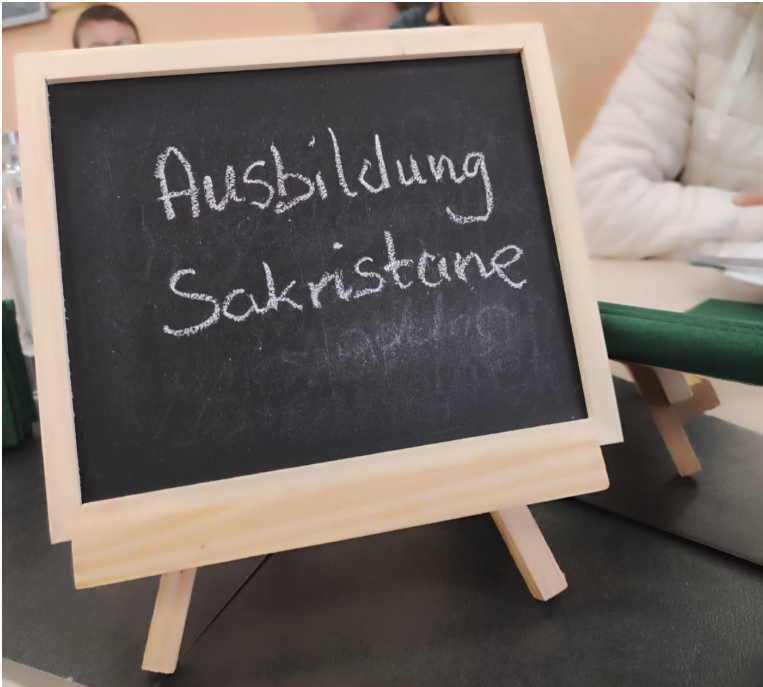
Hilf mir, wenn du kannst, aus deiner Fülle.
Wenn nicht, dann Sorge gut für dich.

Bernhard von Clairvaux



Küsterdienst: Mehr als nur Kerzen anzünden!

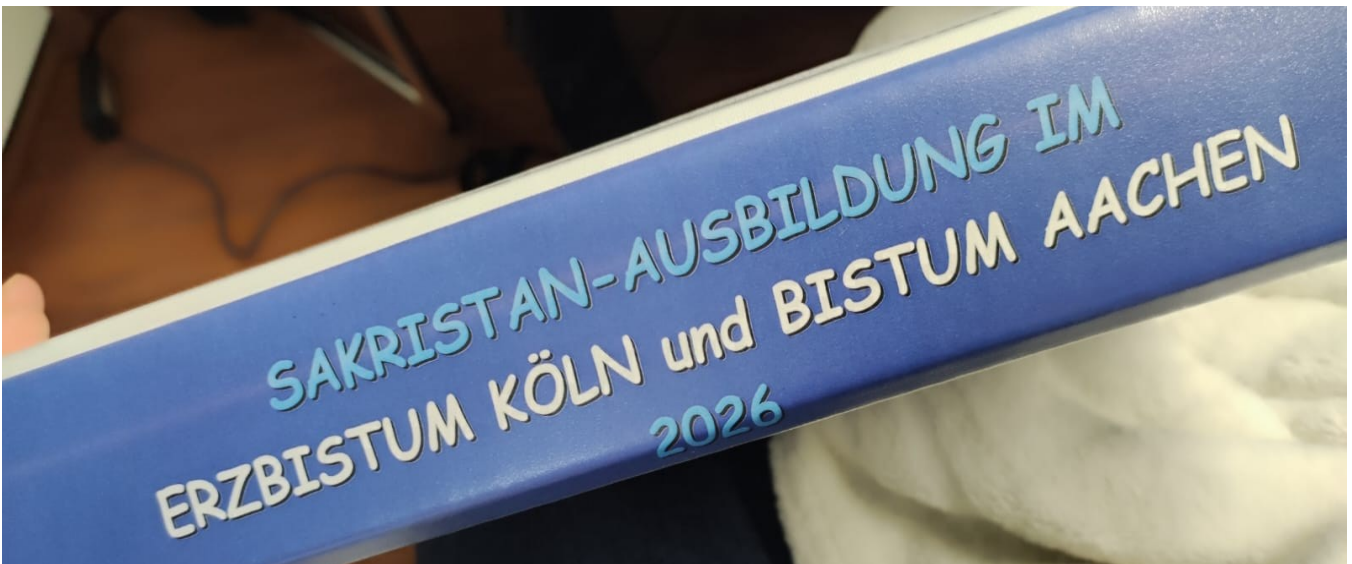
Gottesdienste ohne Küster? Nein, danke. Ohne unsere Küster wären die Kirchen kalt, die Kerzen aus und die Glocken stumm. Ein Küster ist mehr



als "derjenige der die Kerzen anzündet". Küster sind meistens die Ersten, denen die Gottesdienstbesucher über den Weg laufen. Sie sind die stillen Beobachter der Gottesdienste und das Verbindungsglied zwischen Kirche und Gemeinde. Neben der Vorbereitung und der Nachbereitung der Gottesdienste sind sie die Augen und Ohren der Kirche.

In ihrer Ausbildung lernen sie neben der Sakristanenlehre auch die praktische Liturgie genau kennen. Sie arbeiten eng

mit dem Pfarrer, den Messdienern und den anderen liturgischen Diensten wie Lektoren, Kommunionhelfern und Organisten zusammen und stehen im engen Austausch mit den Besuchern der Kirchen. Sie haben stets ein



offenes Ohr und sind immer für die kleinen und großen Nöte da. Zurzeit befinden wir uns zu zweit auf dem Weg zur Prüfung und besuchen regelmäßig den Grundkurs in der Bischöflichen Akademie in Aachen.

Andrea Onnouw und Christina Thelen

Abschiedsfeier der Trägervertreter



In einem feierlichen und zugleich herzlichen Rahmen fand die Abschiedsfeier der Trägervertretung für die Kindertagesstätten statt, da die Kitas ab dem 01.01.2026 von dem großen katholischen Träger pro futura geführt werden. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Pfarrer Dr. Dennis Rokitta, der in seinen Worten den großen Dank der Kirchengemeinde für die vielen Jahre engagierter, verantwortungsvoller und verlässlicher Arbeit zum Ausdruck brachte. Er würdigte besonders den Einsatz,

der oft im Hintergrund geschieht und dennoch von unschätzbarem Wert für die Gemeinschaft ist. Auch die Partnerinnen und Partner, die diese Aufgabe über all die Jahre hinweg mitgetragen und unterstützt haben, wurden gewürdigt.

Unter den Gästen befand sich auch der **Bürgermeister Pierre Frösch**, der mit einem Augenzwinkern bereits einige Ideen äußerte, wie die Beteiligten die nun gewonnene freie Zeit künftig nutzen könnten – seine Worte sorgten für Heiterkeit und eine gelöste Atmosphäre. Die **Fachberatung der Caritas** blickte in ihrem Beitrag noch einmal auf die gemeinsame Zeit zurück. Sie erinnerte an Herausforderungen, Entwicklungen und Erfolge und hoben die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor. Auch die **Elternvertretungen** aus allen drei Häusern nutzten die Gelegenheit, um ihren herzlichen Dank auszusprechen.





Sie betonten, wie wichtig das Engagement der Trägervertretung für die gute Arbeit und das verlässliche Miteinander gewesen sei. Dabei immer die Kinder und Familien im Blick.

Zahlreiche Gäste, darunter das Jugendamt, die pastoralen Mitarbeitenden, die pädagogische Leitung der pro futura und auch die ehemalige Verbundleitung Frau Wowra-Kaun nutzten die Gelegenheit um sich zu verabschieden. Ein besonderer Moment war der Beitrag der **Mitarbeitenden**, die sich mit einem selbst gedichteten Lied sowie vielen dankenden Worten für die lange, wertschätzende und verlässliche Zusammenarbeit bedankten. Im Anschluss klang der Abend in einer aus-

gelassenen Atmosphäre mit vielen Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Erinnerungen aus. Die Abschiedsfeier war geprägt von Dankbarkeit, wertschätzenden Worten, vielen persönlichen Begegnungen und den besten Wünschen für die Zukunft.

Christine Pannhausen, Verbundleitung

Förderkreis St. Martinus

Der Förderkreis St. Martinus in Oidtweiler wurde gegründet, um den Kindergarten tatkräftig zu unterstützen – ideell, finanziell und durch persönliches Engagement. Wir sind Eltern, Großeltern, Freunde und Förderer, die sich gemeinsam dafür einsetzen, dass unsere Kinder eine schöne, anregende und liebevolle Kindergartenzeit erleben können.

Was wir tun: Wir unterstützen den Kindergarten dort, wo die öffentlichen Mittel nicht ausreichen. Dazu gehören zum Beispiel: Finanzierung von Projekten und Anschaffungen (Spielgeräte, Bücher, Musikinstrumente, Ausflüge), die Organisation von Veranstaltungen (Sommerfest, Flohmarkt, Weihnachtsbasar).

Warum es uns gibt: Viele pädagogische wertvolle Ideen lassen sich nur mit zusätzlicher Unterstützung verwirklichen. Durch unsere Arbeit möchten wir den Kindern mehr Möglichkeiten zum Entdecken, Lernen und Lachen bieten.

Wie Sie mitmachen können Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung – sei es durch eine Mitgliedschaft, eine Spende oder aktive Mithilfe bei unseren Aktionen.

Mitglied werden lohnt sich! Gemeinsam können wir viel bewegen.

Denn zurzeit sammeln wir für ein neues Spielhaus, welches sich die Kinder so sehr wünschen. **Kontakt - E-Mail: FV-St-Martinus@gmx.de**

Spendenkonto

Förderkreis des kath. Kindergartens St. Martinus e. V.
Sparkasse Aachen, DE 78 3905 0000 1077 6387 22

Ist das die echte Kreuzesinschrift Jesu?

In einem Pfarrbrief, der thematisch in der Fastenzeit - Karfreitag - Ostern verortet ist, darf auch ein kleiner Artikel zu einer Kreuzreliquie nicht fehlen, die einige von



uns in den letzten Herbstferien verehrt haben. In der römischen Basilika **Santa Croce in Gerusalemme** wird eine der eindrucksvollsten Passionsreliquien aufbewahrt: der **Titulus Crucis**, jene Holztafel, die nach dem Johannesevangelium am Kreuz Jesu angebracht war. Die Inschrift „Jesus von Nazaret, König der Juden“ erscheint – wie biblisch überliefert – in drei Sprachen: Hebräisch, Griechisch und Latein. Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Titulus durch die Untersuchungen des Historikers **Michael Hesemann**, der die These vertritt, dass es sich tatsächlich um die originale Kreuzinschrift handeln könnte. Sein zentrales Argument ist **nicht** ein einzelner spektakulärer Befund, sondern die **ungewöhnlich präzise Übereinstimmung mehrerer Details**, die ein mittelal-

terlicher Fälscher kaum hätte kennen oder korrekt kombinieren können.

Hesemann verweist vor allem auf die **sprachliche und orthografische Eigenart** der Inschrift: Das verwendete Hebräisch entspricht nicht dem klassischen Bibelhebräisch, sondern einer **frühjüdischen Alltagsschreibweise des 1. Jahrhunderts**, wie sie zur Zeit Jesu in Jerusalem üblich war. Genau diese Form wurde erst durch moderne epigraphische Forschung des 20. Jahrhunderts richtig verstanden. Für Hesemann ist dies ein starkes Indiz gegen eine spätere Entstehung. Hinzu kommt die **Reihenfolge der Sprachen** (Hebräisch – Griechisch – Latein), die exakt der johanneischen Angabe entspricht, sowie die Tatsache, dass der lateinische Text **von rechts nach links** geschrieben ist – ein für Römer ungewöhnliches Detail, das jedoch erklärbar wird, wenn ein jüdischer Schreiber oder ein nach jüdischem Duktus arbeitender Handwerker beteiligt war.

Aus diesen Gründen kommt Hesemann zu dem Schluss, dass der Titulus Crucis zumindest **nicht widerlegt**, möglicherweise sogar **authentisch** ist. Unabhängig von der letzten historischen Gewissheit bleibt er ein einzigartiges Zeugnis, das Bibel, Geschichte und Glauben auf eindruckliche Weise miteinander verbindet – still bewahrt in einer römischen Kirche, die bewusst „Jerusalem“ im Namen trägt.

Bernd Mionskowski



Wir sind die Kleinen in den Gemeinden,

Kirchliche Statistik

Getraut wurden:



In den letzten Monaten
erfolgten keine Eheschliessungen.

Getauft wurden:



Verstorben sind:



Mit unserem bewährten Team übernehmen wir gerne den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie.
Ob Grundstück, Ein- oder Mehrfamilienhaus – wir sichern Ihnen eine zuverlässige und professionelle Abwicklung zu.

Termine nach Vereinbarung
Karl Cranen: 0176 / 62538968
Gottfried Jansen: 0177 / 4530057



Inhaber: Karl Cranen
Im Wiesengrund 33
52499 Baesweiler

Tel: 02401 / 80 13 500
E-Mail: info@cranen-immobilien.de



Nähe ist einfach.

Wenn der Finanzpartner auch in Baesweiler zu Hause ist.

 **Sparkasse Aachen**



Bestattungen
Miriam Schmitz
Bestatterin • Mitglied im Bestatterverband NRW

Tag und Nacht für Sie erreichbar.



Solange Sie uns brauchen.

Als kompetente Trauerbegleiter sind wir
auch über die Bestattung hinaus für Sie da.

Hauptstraße 58 · 52499 Baesweiler-Setterich · Tel. 02401-8960070
Maarstraße 10a · 52499 Baesweiler · Tel. 02401-8960072

www.bestattungen-miriam-schmitz.de



ANDREAS SCHOLVEN

BESTATTER

Wenn Sie in der Trauer jemanden haben möchten, der schnell, zuverlässig und professionell für Sie da ist und alles regelt! Wenn Sie Ihre individuellen Wünsche erfüllt wissen möchten. Wenn Sie jemanden haben möchten, der den Begriff Pietät nicht nur mit Worten, sondern mit Leistung füllt...

.....dann rufen Sie mich an

24 Std. Bestattungsnotruf: 0160-8245721

Regelgottesdienste

Sonntag 09:30 Uhr **St. Andreas**, Setterich
11:00 Uhr **St. Petrus**, Baesweiler
Dienstag 18:00 Uhr **St. Martinus**, Oidtweiler
Mittwoch 18:00 Uhr **St. Willibrord**, Loverich
Donnerstag 18:00 Uhr **St. Laurentius**, Puffendorf
Freitag 18:00 Uhr **St. Pankratius**, Beggendorf

Die Messen in unseren Seniorenheimen

Di 03.02. 16:00 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich
Mi 04.02. 16:00 Uhr in der CMS Seniorenresidenz
Mi 18.02. 10:30 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich (WG)
Mi 18.02. 16:00 Uhr in der Seniorenresidenz CAP (WG)
Do 19.02. 16:00 Uhr in der CMS Seniorenresidenz (WG)
Di 03.03. 16:00 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich
Mo 09.03. 10:00 Uhr DRK Tagestreff, Breitestrasse
Mi 11.03. 16:00 Uhr in der CMS Seniorenresidenz
Mi 18.03. 16:00 Uhr in der Seniorenresidenz CAP

Gib dem Geist Raum - Meditativer Austausch u. Ruheübungen

Di 24.02. 19:30 Uhr St. Petrus, Baesweiler
Di 24.03. 19:30 Uhr St. Petrus, Baesweiler

Vorabendmessen samstags um 18:00 Uhr

07.02. in St. Laurentius, Puffendorf
14.02. in St. Pankratius, Beggendorf
21.02. in St. Willibrord, Loverich
28.02. in St. Martinus, Oidtweiler
07.03. in St. Laurentius, Puffendorf
14.03. in St. Pankratius, Beggendorf
21.03. in St. Willibrord, Loverich
28.03. in St. Martinus, Oidtweiler

Besondere Gottesdienste

So 01.02. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
Do 05.02. 17:00 Uhr Anbetung in St. Laurentius
So 08.02. 09:30 Uhr Familienmesse in St. Andreas
Sa 14.02. 19:00 Uhr Segensfeier für Liebende in St. Petrus
Mo 16.02. 18:00 Uhr Messfeier – Schönstattzentrum
So 22.02. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
So 22.02. 11:00 Uhr Eucharistiefeier-Kinderkirche in St. Petrus
So 01.03. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
Do 05.03. 17:00 Uhr Anbetung in St. Laurentius
So 08.03. 11:00 Uhr Familienmesse in St. Petrus
Mo 16.03. 18:00 Uhr Messfeier – Schönstattzentrum
So 22.03. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
So 29.03. 11:00 Uhr Familienmesse in St. Petrus
So 29.03. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius



Aktuelle Informationen im Internet unter www.st-marien-baesweiler.de

**Gesegnete
Kar- und Ostertage!**



Bild: Rebecca Horning
In: Pfarrbriefservice.de

Bestattungen Dohmen



Seit 20 Jahren begleiten wir
Menschen auf ihrem letzten Weg

„Unser Leben auf der Erde ist endlich“
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon 02404-969093

- Erledigung aller notwendigen Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Friedwaldbeisetzungen
- Überführungen In- und Ausland
- 24 Stunden Notdienst
- Bestattungsvorsorge
- Sternenkinder
- Trauerhalle und Verabschiedungsraum

Beethovenstr. 2
52477 Alsdorf
Tel.: 02404-969093
Fax: 02404-969095

Löffelstr. 4
52499 Baesweiler
Tel: 02401-6037444

www.bestattungen-dohmen.de

Gemeinschaft, die trägt.

In Glauben, in Trauer und in Hoffnung stehen wir an Ihrer Seite.



Familiär. Persönlich. Verlässlich.

Als familiengeführtes Bestattungshaus begleiten wir Menschen mit Erfahrung, Ruhe und Einfühlungsvermögen durch eine schwere Zeit. Unser Anspruch ist es, zuzuhören, zu entlasten und Raum für einen würdigen Abschied zu schaffen – individuell und respektvoll.



Besuchen Sie uns in einer Filiale vor Ort.
Kückstraße 45, 52499 Baesweiler
Hauptstraße 63, 52499 Setterich

www.bestattungshaus-otten.de

Tel. 02401 42 41
Tel. 02401 60 82 745

Rund um die Uhr für Sie
erreichbar. Auch an Feiertagen
und am Wochenende.